

Kurzbiographie Dr. Janina Loh

Janina Loh (geb. Sombetzki) ist Ethiky¹ auf einer Stabsstelle Ethik bei der Stiftung Liebenau in Mecklenbeuren am Bodensee.

Loh hat an der Humboldt-Universität zu Berlin studiert und von 2009 bis 2013 im Rahmen des von der DFG finanzierten Graduiertenkollegs *Verfassung jenseits des Staates: Von der europäischen zur Globalen Rechtsgemeinschaft?* promoviert, betreut durch Prof. Volker Gerhardt und Prof. Rahel Jaeggi. Lohs Dissertation *Verantwortung als Begriff, Fähigkeit, Aufgabe. Eine Drei-Ebenen-Analyse* erschien 2014 bei Springer VS.

Nach einem dreijährigen Post-Doc-Aufenthalt an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (2013-2016) hat Janina Loh als Universitätsassistentin (Post-Doc) im Bereich Technik- und Medienphilosophie an der Universität Wien gearbeitet (2016-2021). 2018 erschien von Loh die erste deutschsprachige *Einführung in den Trans- und Posthumanismus* (Junius, 3. Auflage 2020, koreanische Übersetzung 2021). Loh publizierte 2019 eine *Einführung in die Roboterethik* (Suhrkamp). Lohs viertes Buch / Habilitationsprojekt entwirft eine *Kritisch-posthumanistische Ethik der Companionship für die Wissensräume* (Arbeitstitel).

Zu Janina Lohs engeren Forschungsinteressen zählen neben der Verantwortung, dem Trans- und Posthumanismus und der Roboterethik auch Hannah Arendt, feministische Technikphilosophie, Theorien der Urteilskraft, Nachhaltigkeit (insb. im Zusammenhang mit Lohs Konzept einer kritisch-posthumanistischen Ethik sowie mit Blick auf Künstliche Intelligenz, Digitalisierung und Robotik), Polyamorie sowie Ethik in den Wissenschaften.

¹ Ich nutze in der Selbstbeschreibung das Entgendern nach Phettberg.